

Schulinternes Curriculum Latein

Sekundarstufe I

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Leverkusen

Jahrgangsstufe 10

Stand: 07.08.2023

Lektürephase	Mögliche Themen und Texte	Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen	Kompetenzbereiche und Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...
<p>Lektüre adaptierter und leichterer Originaltexte („Übergangslektüre“) (ca. 10 Schulwochen à 3 Stunden = 30 Stunden)</p>	<p>Texte aus den Gesta Romanorum Gellius, Noctes Atticae Hyginus, Fabulae Texte aus der Vulgata Jacobus de Voragine, Legenda aurea Historia Apollonii regis Tyri Lateinische Rätsel, Inschriften, Graffiti</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen. Gesellschaft: soziale Spannungen, Literatur: zentrale Autoren und Werke Die Schülerinnen und Schüler können Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen, Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen, zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen, Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren. Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive Textsorten: Bericht Die Schülerinnen und Schüler können Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, Texte unter Berücksichtigung formaler Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren,</p>	<p>Textkompetenz leichtere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, leichtere Originaltexte aspektbezogen interpretieren, bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden, lateinische Texte sinngemäß lesen. Sprachkompetenz einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen, mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen, ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen. Kulturkompetenz historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren, Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) exemplarisch erläutern und beurteilen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in</p>

Lektürephase	Mögliche Themen und Texte	Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen	Kompetenzbereiche und Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...
		<p>verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen, Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> erweiterter Grundwortschatz ausgewählte Deponentien Komparation textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren, bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen.</p>	<p>übergreifenden Zusammenhängen exemplarisch erläutern und beurteilen.</p>
<p>Lektüre mittelschwerer Originaltexte (ca. 25 Schulwochen à 3 Stunden = 75 Stunden)</p>	<p>Caesar, De bello Gallico Nepos, De viris illustribus Curtius Rufus, De rebus gestis Alexandri Magni Einhard, Vita Karoli Magni Terenz und die römische Komödie Phaedrus und die Tradition der antiken Fabel Petron, Cena Trimalchionis Catull, Carmina Ovid, Ars amatoria; Amores</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen.</p> <p>Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen, Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion</p> <p>Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus</p> <p>Literatur: zentrale Autoren und Werke</p>	<p>Textkompetenz mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren, bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden, lateinische Texte sinngemäß lesen, lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten.</p>

Lektürephase	Mögliche Themen und Texte	Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen	Kompetenzbereiche und Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...
	<p>Martial, Epigramme</p> <p>Cicero, Philosophische Schriften</p> <p>Seneca, Philosophische Schriften</p> <p>Augustinus, Confessiones</p> <p>Isidor von Sevilla, Etymologiae</p> <p>Erasmus von Rotterdam, Colloquia bzw. Apophthegmata</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern,</p> <p>die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern,</p> <p>antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen,</p> <p>den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen,</p> <p>Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen,</p> <p>Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen,</p> <p>zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen,</p> <p>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren.</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung</p> <p>sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton</p> <p>Textsorten: Fabel, Gedicht, Bericht, politische Rede</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen,</p> <p>Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren,</p>	<p>Sprachkompetenz</p> <p>einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen,</p> <p>mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,</p> <p>ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,</p> <p>mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,</p> <p>zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.</p> <p>Kulturkompetenz</p> <p>historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren,</p> <p>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen,</p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.</p>

Lektürephase	Mögliche Themen und Texte	Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen	Kompetenzbereiche und Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...
		<p>verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen,</p> <p>Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern,</p> <p>Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern,</p> <p>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Erweiterter Grundwortschatz</p> <p>Konjunktiv Präsens, Perfekt</p> <p>konjunktivische Hauptsätze</p> <p><i>Gerundium, Gerundivum</i></p> <p>textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren,</p> <p>Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren,</p> <p>bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen,</p> <p>syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren.</p>	